

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

**Heft:** 33

**Rubrik:** Die 11. Seite

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die 11. Seite

«Tate, was is das ä concours hippique?»  
«Concours hippique, Moritzleben, is, wenn ä Pferdehändler macht Pleite.»

## Liebeserklärung.

«Fräulein, ich bete Sie an. Verraten Sie mir, wo und wann Sie wohnen.» \*

«Meine Frau ist unberechenbar — ich bin auf jede Überraschung von ihrer Seite gefasst. Heute aber hat sie sich selbst übertroffen. Sie kündigt ihre Ankunft für elf Uhr an. Und was geschieht? Sie kommt wirklich.»

## Café Größenwahn.

«Die deutsche Literatur braucht einen neuen Lessing.»

«Ja, wenn ich Zeit hättel.»

## Theater-Eindrücke.

Albert: «Und wie hat dir der Tenor in der gestrigen Oper gefallen?»

Fritz: «Man hat ihn mir überaus gerühmt, aber ich mußte konstatieren, daß nichts mit ihm los ist, gar nichts! Denke dir nur, an gewissen Stellen haben zwei bis drei andere mit ihm singen müssen, um ihm zu helfen.»

## Das Recht der Frau.

In der Elektrischen in Berlin. Alle Plätze besetzt. Eine dicke Marktfrau steigt mit ihrer Hölle ein; sie wird nicht müde, ihre bösesten Blicke einem Jüngling zuzuschleudern, der da sitzt und ihr nicht Platz macht.

Endlich mault sie: «Jünger Herr, wenn Ihnen der Hintere weh tut, sagen S' mir's — nachher setz ich mich für Ihnen.»

## Gespräch zu Hause.

Er: «Noch eine Rechnung von der Schneiderin! Aber denkst du denn nicht daran, daß sich alles einmal ändern kann und daß schlechtere Tage kommen können.»

Sie: «Aber natürlich habe ich daran gedacht, das ist ja auch schon die Rechnung für den Regenmantel!»

## Das Tram erobert Mädchenherzen.

Ein Mädchen vom Lande kommt in die Großstadt und befindet sich zum erstenmal im Tram. Sie steht auf der vorderen Plattform und verfolgt aufmerksam die Funktionen des Tramführers, wie er fährt und speziell wie er die Luftbremse bedient.

Plötzlichwendet sie sich ganz nahe zum Führer, zeigt auf den Schalter der Luftbremse und sagt: «Bei der nächsten Haltestelle muß ich aussteigen, stossen Sie dann bitte auch einen Seufzer für mich aus.» \*

Altes Bauernfrau: (im Kaffeegeschäft): «I hett gärn zwei Pfund Kafi.»

Keräuerin: «Me seit jetzt Kilo.»

Frau (ganz erstaunt): «So, so nüme Kafi.»



«Seid umschlungen Millionen!» (Schiller) oder: «Die Verlobung»



## Geflügelte Worte

«Johanna geht und niemals „kehrt“ sie wieder» (aus Jungfrau von Orleans) oder: Die „Perle“ hat gekündigt

## Mißverstanden.

Der Lehrer fragt einen Schüler: «Welches ist der höchste Berg in der Schweiz?»

Moritz wird durch diese Frage etwas verwirrt, denn im Moment kommt ihm der Name nicht in den Sinn. Sein Freund, der in nächster Nähe steht, will ihm verständlich machen, daß es der Monte Rosa sei und zeigt zu diesem Zweck auf ein Gartenbeet mit Rosensträuchern. Der Gefragte glaubt die richtige Antwort gefunden zu haben und meldet:

«Herr Lehrer, 's Vrenelis Gärtl!» \*

In einem Prozeß drängte sich ein Knecht etwas naseweis vor. Der Richter fragt ihn: «Führen Sie auch Klage?» «Exgüsi», war die Antwort, «nä, nä, i führe nomine Mist!»

## Tischgespräch.

«Haben Sie auch schon einmal einen so starken Husten gehabt wie ich, Herr Doktor?»

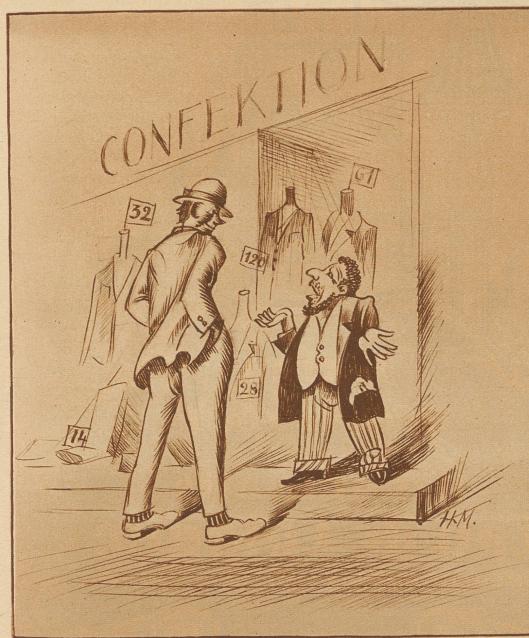
«O ja!»

«Was nehmen Sie in einem solchen Falle?»

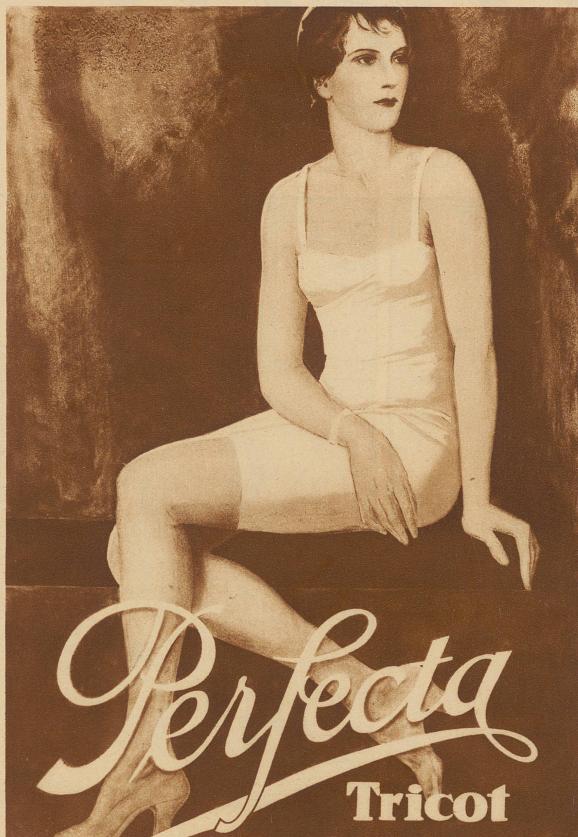
«Zehn Franken für die Konsultation!»



«Bedenken Sie, jedes Glas ist ein Nagel zu ihrem Sarg!»  
«Dänn geht min Sarg emal us wie n-en Igel.»



Kunde: «Ich habe gemeint, Sie machen am Sabbath kein Geschäft.»  
Kleiderhändler: «Wie heißt? Wenn ich Ihnen läß den Anzug for 90 Franke, mach ida ä Geschäft?»



Zeitgemäße Unterkleidung

Bezugquellen werden gerne nachgewiesen durch: TRICOTFABRIK NABHOLZ A.-G., SCHÖNENWERD

*Peng*

*Das OSMOS Schaumbad*

um schlank zu werden und schlank zu bleiben.

Nach jedem Bad Gewichtsabnahme bis zu einem Pfund.  
Bequem zu Hause ohne besondere Einrichtung in jeder Wanne zu bereiten.  
Verkaufspreis: Das Einzelpaket für 1 Bad Fr. 2,50  
1 Carton mit 12 Paketen Fr. 24.—

Lizenz für die Schweiz: Seifenfabrik Sträuli, Wädenswil.



## Warum Kaffee Hag?

Warum hat er so viele treue Verehrer?

Warum empfehlen ihn die Ärzte?

Warum hat er sich die Welt erobert?

Weil er nicht nur Kranken und Kindern, sondern auch Gesunden und Erwachsenen besser bekommt, als gewöhnlicher Kaffee!

Weil er in jeder Hinsicht denselben Genuss gewährt, wie jeder andere gute Kaffee, aber ohne dessen Nachteile!

Weil er anregt, ohne aufzuregen!

Weil er Herz und Nerven schon und weil viele Ärzte in der eigenen Familie keinen anderen Kaffee dulden!

Weil das alles weltbekannt ist!

Kaffee Hag, echter, feinster, *coffeinfreier*, *Bohnenkaffee*, ist die Erfüllung der hygienischen Forderung vieler Jahrzehnte

Das echte  
Eau de Cologne

*Farina gegenüber*  
Johann Maria gegenüber dem Tore seit 1709

*Farina gegenüber*  
Das gute alte  
Eau de Cologne  
Achten Sie auf die rote Schutzmarke